

Soziale Angebote im NürnbergStift (NüSt)

Sachverhalt

1. Ausgangslage

Einhergehend mit dem sozialen Auftrag einer Pflegeeinrichtung sind bundesweit alle Pflegeeinrichtungen verpflichtet, fundiert durch gesetzliche Vorgaben, soziale Beschäftigungs- bzw. Betreuungsangebote für die Menschen, die dort leben oder teilstationär integriert sind, anzubieten. Mit der Intention ein lebenswertes Dasein im Wohnumfeld zu gestalten und das individuelle Wohlbefinden als integrierte Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern, lässt sich dieser Auftrag gegenüber der Versorgung in der Akutpflege deutlich hervorheben und abgrenzen. Die sozialen Angebote umfassen eine weitreichende Facette, da sich aufgrund unterschiedlicher Zielgruppen an Bewohnerinnen und Bewohnern die Bedarfe vom präventiven und kurativen Ansatz ausprägen bis hin zum Wohlfühlaspekt im Sinn der Teilhabe in unserer Gesellschaft. Aus Arbeitgebersicht bietet die stationäre Langzeitpflege bezüglich des sozialen Angebots berufliche Tätigkeitsfelder, die gegenüber der Akutpflege anders sind und Charakteristika darstellen, die wiederum Chancen zur Personalakquise aufzeigen. Konkret eröffnen sich hiermit Perspektiven für u. a. Berufseinsteiger, Arbeitsuchende mit Migrationshintergrund, Ehrenamtliche, geringfügig Beschäftigte sowie ausgebildete oder studierte Fachkräfte, wie beispielsweise Sozialpädagogen, Gerontologen oder Therapeuten.

Die Corona-Pandemie brachte aufgrund des rasch ausbreitenden Infektionsgeschehens die eingeschränkte bis voll umfängliche Isolation für ältere Menschen mit sich. Führungspersonen leiteten in den letzten zwei Jahren aktiv Maßnahmen ein, um den Schritt zurück in die Normalität für Pflegebedürftige in Einrichtungen zu schaffen. Betreuungsangebote mussten neu aufgebaut oder reaktiviert werden, da nach der Pandemie nicht mehr alle externen Anbieter zur Verfügung standen oder auch in den Einrichtungen zunehmend Personalengpässe wahrnehmbar sind. Die Auswirkungen sind weiterhin spürbar und durchdrungen vom Phänomen der angeschlagenen Berufsattraktivität in der Pflegebranche. Dies ist ein Grund, dass im NürnbergStift die sozialen Betreuungsangebote nicht nur inhaltlich ausgerichtet gedacht werden, sondern gleichsam einer Strategie gefolgt wird, verschiedene Professionen zusätzlich zu den Betreuungsfachkräften und dem Pflegepersonal für spezielle Angebote einzubeziehen.

2. Erläuterung der Angebote und Zuständigkeiten

Im NüSt werden die Betreuungs- und Beschäftigungsangebote innerhalb der Einrichtungen geplant, strukturiert, organisiert und umgesetzt. Ein Angebotsplan wird wöchentlich im Flur der jeweiligen Einrichtung für die Bewohnenden gut lesbar ausgehängt. Zusätzlich gibt es einen Jahresplan, auf dem die kulturellen Veranstaltungen und Feierlichkeiten sowie Ausflüge bekanntgegeben werden. Inhaltlich lassen sich die Aktivitäten separieren nach den sozialen Angeboten im laufenden Betrieb, nach den Gruppenaktivitäten und den Einzelbetreuungen als individuelles Angebot und nach den Ausflügen sowie sämtliche Angebote, die durch Kooperationen oder anderen externen Anbietern unterstützt werden. Die Betreuungsleistungen werden durch die zuständige

professionelle Pflege geplant, gesteuert und evaluiert. Die Umsetzung übernehmen neben Pflegepersonen vorwiegend die sozialen Betreuungsfachkräfte, die im Weiteren durch Hilfspersonal Unterstützung finden. Jede Einrichtung im NüSt verfügt über ein soziales Betreuungsteam, das wiederum durch eine Leitung vertreten ist, die Angebote plant und die Organisation verantwortlich übernimmt. Zentral steht ein Eventplaner bereit, der bei größeren Veranstaltungen und bei Ausflügen zum Einsatz kommt.

Zur Digitalisierung und Technisierung werden ebenfalls Angebote und Produkte im NüSt betrachtet und einbezogen, die zum Teil in Zusammenarbeit mit dem Pflegepraxiszentrum Nürnberg aus dem Cluster „Zukunft der Pflege“ erprobt und ggf. verstetigt werden.

2.1. Inhaltliche Ausrichtung der sozialen Betreuungsangebote im Jahr 2023

Angebote im laufenden Betrieb

In allen Einrichtungen findet Betreuung sowohl in Einzel- als auch in Gruppenangeboten statt. Täglich gibt es die Morgen- und Mittagsrunden, in denen Frühstück ggf. Geburtstagsfrühstück, Zeitunglesen, Kreativgruppe, Kochangebote, Geschichten und Märchenlesen, Singen und Musizieren sowie Rätselraten (Köpfchen/Köpfchen), Bingospiel, Gedächtnistraining, Frühsport/Sitztanz, Kegeln oder Glücksgymnastik, Kraft- und Balancetrainings angeboten werden. Spaziergänge oder Besuche im Haus mit Therapiehunden finden ebenfalls statt. Weitere Tierangebote werden immer wieder organisiert, wie beispielsweise ein Besuch durch Alpakas. Kleinere Tiere wie Kaninchen und Meerschweinchen werden in den Einrichtungen gehalten, die gemeinsam mit den Pflegebedürftigen zu versorgen sind. Am Nachmittag findet regelmäßig ein Kaffeeklatsch statt und für die Männer gibt es ein spezielles Angebot im Monat, z. B. die Männerrunde „Max“. Aktivitäten an Vor- oder Nachmittagen werden mit externen Anbietern organisiert, z. B. übernahm eine Studentengruppe ein soziales Projekt, Vogelhausbasteln mit Pflegebedürftigen für ein Vogelprojekt im August-Meier-Haus. Ebenso sind Ehrenamtliche involviert wie auch Schulkinder oder Kindergartenkinder, die sich mit gemeinsamen Bastelstunden oder Theateraufführungen einbringen. Die Musik- und Kreativangebote werden speziell ausgerichtet auf die Bedarfe unterschiedlicher Gruppen z. B. Menschen mit Demenzerkrankung und von einer Musiktherapeutin und einer Kunsttherapeutin übernommen und professionell begleitet.

Im Rahmen des laufenden Betriebs fallen auch die Angebote (Verordnungen) der Therapeuten zur Physio- und Ergotherapie sowie der Logopädie, beispielsweise für Menschen mit Schluckstörungen.

Jahreszeitliche Feste

Entsprechend der Jahreszeit finden Aktivitäten statt, zu denen nicht nur die Feierlichkeit, sondern auch die gestalterischen Vorbereitungen und Aufräumarbeiten zählen. Die Bewohnerinnen und Bewohner werden einbezogen z. B. beim Weihnachtsschmücken, Vorbereitung zur Silvesterparty oder sie dürfen das Herbst- und Sommerfest mit Programm sowie den Neujahrempfang genießen. Im Sommer wird zudem in den Einrichtungen ein „Eis-Fest“ organisiert und zum Grillen eingeladen. Faschingssitzungen werden im großen Rahmen mit Tanz und Programmen durch den Eventplaner zentral veranstaltet.

Konzerte und Theater

Für Konzerte gibt es eine Kooperation mit der Musikhochschule, die unterschiedliche Angebote bereithält. Beispielsweise wurde im Oktober in der Seniorenwohnanlage Platnersberg ein Junges Cello-Orchester veranstaltet und einen Auftritt des Gesangensembles Belcanto organisiert. Im September fand ein Klavierkonzert und ein Klangtheater – Weimar – zum Thema „Tischlein deck dich“ statt. Muttertags- oder Weihnachtskonzerte werden ebenfalls organisiert.

Theatervorstellungen werden im Rahmen der Ausflüge wahrgenommen oder in der Einrichtung von externen Darstellern angeboten. Beispiele dazu sind das Sommertheater einer Fußkünstlerin im Juni im Sebastianspital oder im August das Theater in der Truhe. In St. Johannis gab es eine Reise nach Italien als Theaterstück im Juni.

Informationsangebote

Zu den Informationsveranstaltungen gab es die Hausbesichtigungen im Rahmen des Seniorennetzwerks und Polizeiinformationen über Schockanrufe in der Senioreneinrichtung am Platnersberg.

Verkaufsangebote

Kleiderverkauf und Schuhverkauf fanden in allen Einrichtungen mehrmals im Jahr statt. In der Seniorenwohnanlage Platnersberg standen zudem Flohmärkte (viermal in 2023) auf dem Programm.

Ausflüge

Ausflüge wurden im letzten Jahr zu den Osterbrunnen und Weihnachtsmärkten unternommen. Zudem gab es Kaffee-Fahrten zum Mercado, Dutzendteich, Flughafen, Wildpark, Rastwagon Rupprechtstegen, in die Schokoladenfabrik Hilpoltstein, den Stadtpark Nürnberg und ins Bratwurst Röslein. Die Ausflüge finden überwiegend an Nachmittagen von 13:00 bis 16:00 Uhr statt. Die Planung für NüSt sieht eine Erweiterung der Angebote vor, die durch den Eventplaner verstärkt wahrgenommen werden wird.

Gottesdienste

Gottesdienste werden im regelmäßigen Turnus wöchentlich für die Konfessionen angeboten. Zudem wird den Pflegebedürftigen je nach Wunsch auch eine Teilnahme über TV ermöglicht. Im August-Meier-Haus steht ein Gebetsraum zur Verfügung, der z. Z. noch federführend durch eine Mitarbeiterin aus dem Stab unter Berücksichtigung aller Konfessionen gestaltet wird.

2.2. Technische und digitale Angebote im Jahr 2023

Die technischen und digitalen Produkte und Angebote, die für die soziale Betreuung zur Verfügung stehen, sind u. a. die VR-Brille, Quick-Up, Veeh-Harfe, Caretable, Tovertafel und ein Inmo Kissen. Nach Einführung werden die Produkte durch die Betreuungsfachkräfte eingesetzt.

3. Ziel und weitere Planung

Im NüSt sollen alle Bewohnenden ihr individuelles Betreuungsangebot mit Auswahlmöglichkeiten erhalten, um möglichst gut am sozialen Leben teilnehmen zu können. Die Angebote sollen im

Jahr 2024 noch durch die Tätigkeitsstärkung des Eventplaners für alle Einrichtungen erweitert werden. Zudem hofft NüSt auf weitere interessante neue Produkte, die durch das PPZ-Nürnberg zum Einsatz kommen. Personell wird das NüSt die Professionen erweitern, um möglichst zielgenau Bedarfe und Ressourcen bei den Pflegebedürftigen fördern zu können. Somit ist beim NüSt bereits eine Musiktherapeutin, eine Ergo- und eine Kunsttherapeutin beschäftigt, die professionell unterstützen und damit auch gleichzeitig einen positiven Effekt zur Personalakquise leisten.